

unsere Zeit zu fördern. Wenn diese armen Brüder demütiger wären und bereit wären die Ratschläge ihrer Brüder anzunehmen und zu befolgen, und sie dann in Probleme gerieten, würden ihre Brüder mit Freude ihre Pflicht tun und ihnen aus ihren Schwierigkeiten heraushelfen. Aber wenn sie ihre eigenen Wege gehen und auf ihr eigenes Urteilsvermögen vertrauen, sollten man sie die Folgen ihrer unklugen Handlungsweise voll merken lassen, so dass sie durch diese schwere Erfahrung lernen, "wo nicht weiser Rat ist, da geht das Volk unter; wo aber viele Ratgeber sind, findet sich Hilfe." Sprüche 11,14.

Gottes Volk sollte sich einander unterordnen. Sie sollten gemeinsam ratschlagen, sodass die Einsicht die dem Einen fehlt, der andere geben kann. Ich sah, dass Gottes Verwalter nicht die Pflicht haben solchen Personen zu helfen, die weiterhin Tabak, Tee und Kaffee zu sich nehmen.

Ich sah, dass manche Gottes Werk nicht unterstützen und sich damit entschuldigen, dass sie Schulden haben. Wenn sie ihr Herz genau durchforscht hätten, hätten sie bemerkt, dass Egoismus die eigentliche Ursache dafür ist, dass sie keine freiwilligen Gaben zu Gott gebracht haben. Und viele werden weiterhin Schulden haben. Wegen ihrer Begierde werden sie keinen Fortschritt machen, weil Gottes segnende Hand nicht auf ihrem Bestreben liegt. Sie lieben diese Welt mehr als die Wahrheit. Sie werden nicht verändert und vorbereitet für Gottes Reich.

Spekulative Investitionen

Sobald eine neue Erfindung herauskommt, finden Männer die sich zu der Wahrheit bekennen Wege um die nötigen Mittel zu bekommen, sodass sie an der Erfindung teilhaben können. Gott kennt jedes Herz. Er kennt jedes egoistische Motiv und Er lässt Dinge zu um die Herzen seines bekennenden Volkes zu prüfen um zu sehen was in ihnen wohnt und um ihren Charakter zu entwickeln. In manchen Fällen lässt der Herr es zu, dass die Männer ihre Bahn fortsetzen und in eine vollständige Niederlage geraten. Seine

unsere Zeit zu fördern. Wenn diese armen Brüder demütiger wären und bereit wären die Ratschläge ihrer Brüder anzunehmen und zu befolgen, und sie dann in Probleme gerieten, würden ihre Brüder mit Freude ihre Pflicht tun und ihnen aus ihren Schwierigkeiten heraushelfen. Aber wenn sie ihre eigenen Wege gehen und auf ihr eigenes Urteilsvermögen vertrauen, sollten man sie die Folgen ihrer unklugen Handlungsweise voll merken lassen, so dass sie durch diese schwere Erfahrung lernen, "wo nicht weiser Rat ist, da geht das Volk unter; wo aber viele Ratgeber sind, findet sich Hilfe." Sprüche 11,14.

Gottes Volk sollte sich einander unterordnen. Sie sollten gemeinsam ratschlagen, sodass die Einsicht die dem Einen fehlt, der andere geben kann. Ich sah, dass Gottes Verwalter nicht die Pflicht haben solchen Personen zu helfen, die weiterhin Tabak, Tee und Kaffee zu sich nehmen.

Ich sah, dass manche Gottes Werk nicht unterstützen und sich damit entschuldigen, dass sie Schulden haben. Wenn sie ihr Herz genau durchforscht hätten, hätten sie bemerkt, dass Egoismus die eigentliche Ursache dafür ist, dass sie keine freiwilligen Gaben zu Gott gebracht haben. Und viele werden weiterhin Schulden haben. Wegen ihrer Begierde werden sie keinen Fortschritt machen, weil Gottes segnende Hand nicht auf ihrem Bestreben liegt. Sie lieben diese Welt mehr als die Wahrheit. Sie werden nicht verändert und vorbereitet für Gottes Reich.

Spekulative Investitionen

Sobald eine neue Erfindung herauskommt, finden Männer die sich zu der Wahrheit bekennen Wege um die nötigen Mittel zu bekommen, sodass sie an der Erfindung teilhaben können. Gott kennt jedes Herz. Er kennt jedes egoistische Motiv und Er lässt Dinge zu um die Herzen seines bekennenden Volkes zu prüfen um zu sehen was in ihnen wohnt und um ihren Charakter zu entwickeln. In manchen Fällen lässt der Herr es zu, dass die Männer ihre Bahn fortsetzen und in eine vollständige Niederlage geraten. Seine

Hand ist wider sie, damit ihre eigenen Hoffnungen enttäuscht werden und sie das was sie besitzen, verlieren.

Die Menschen, die ein wirkliches Interesse für Gottes Sache gefühlt haben und willig waren etwas zu riskieren um sie zu fördern, werden herausfinden, dass es eine sichere Investition war. Einige werden hundertfach in diesem Leben vergolten werden und das ewige Leben in der kommenden Welt erhalten. Aber nicht alle werden hundertfach in diesem Leben belohnt werden, da sie es nicht ertragen würden. Wenn ihnen viel anvertraut werden würde, wären sie schlechte Verwalter. Der Herr hält es zurück zu ihrem eigenen Besten, aber ihr Schatz im Himmel ist sicher. Wie viel besser ist nicht eine solche Investition! Der Wunsch den einige Brüder haben, schnell Geld zu verdienen, führt sie dazu ihr Geld in neue Unternehmen zu investieren, aber ihre Erwartungen Geld zu verdienen werden nicht erfüllt. Sie verlieren das was sie für Gottes Sache hätten gebrauchen können.

Diese neuen Unternehmen sind fadenscheinig. Obwohl es immer wieder geschieht und sie Beispiele von anderen kennen, die ihr Geld investiert und dann ihre Mittel verloren haben, sind sie trotzdem langsam zum Lernen. Satan lockt sie weiter und macht sie betrunken in ihrer Hoffnung und ihrer Erwartung. Wenn die Hoffnung dann platzt, erleben sie viele Enttäuschungen als Folge ihrer unklugen Handlungen. Wenn die Mittel verloren gehen, sieht die Person es als ein Unglück an das ihm selbst widerfährt, ein Eigenverlust. Aber er muss bedenken, dass die Mittel die er verwaltet, einem anderen gehören und das Gott seine unkluge Verwaltung der Mittel missbilligt, denn sie hätten zur Förderung der Wahrheit für unsere Zeit eingesetzt werden können. Der untreue Verwalter muss am jüngsten Tage Rechenschaft für seine Verwaltung ablegen.

Hand ist wider sie, damit ihre eigenen Hoffnungen enttäuscht werden und sie das was sie besitzen, verlieren.

Die Menschen, die ein wirkliches Interesse für Gottes Sache gefühlt haben und willig waren etwas zu riskieren um sie zu fördern, werden herausfinden, dass es eine sichere Investition war. Einige werden hundertfach in diesem Leben vergolten werden und das ewige Leben in der kommenden Welt erhalten. Aber nicht alle werden hundertfach in diesem Leben belohnt werden, da sie es nicht ertragen würden. Wenn ihnen viel anvertraut werden würde, wären sie schlechte Verwalter. Der Herr hält es zurück zu ihrem eigenen Besten, aber ihr Schatz im Himmel ist sicher. Wie viel besser ist nicht eine solche Investition! Der Wunsch den einige Brüder haben, schnell Geld zu verdienen, führt sie dazu ihr Geld in neue Unternehmen zu investieren, aber ihre Erwartungen Geld zu verdienen werden nicht erfüllt. Sie verlieren das was sie für Gottes Sache hätten gebrauchen können.

Diese neuen Unternehmen sind fadenscheinig. Obwohl es immer wieder geschieht und sie Beispiele von anderen kennen, die ihr Geld investiert und dann ihre Mittel verloren haben, sind sie trotzdem langsam zum Lernen. Satan lockt sie weiter und macht sie betrunken in ihrer Hoffnung und ihrer Erwartung. Wenn die Hoffnung dann platzt, erleben sie viele Enttäuschungen als Folge ihrer unklugen Handlungen. Wenn die Mittel verloren gehen, sieht die Person es als ein Unglück an das ihm selbst widerfährt, ein Eigenverlust. Aber er muss bedenken, dass die Mittel die er verwaltet, einem anderen gehören und das Gott seine unkluge Verwaltung der Mittel missbilligt, denn sie hätten zur Förderung der Wahrheit für unsere Zeit eingesetzt werden können. Der untreue Verwalter muss am jüngsten Tage Rechenschaft für seine Verwaltung ablegen.